

Montag, 18. Dezember 2017

Wetter | RSS | Newsletter | E-Paper | [HAZ.de Anmeldung](#)

Stichwort eingeben

Suchen


[HAZ](#) › [Hannover](#) › [Aus der Stadt](#) › [Übersicht](#) › [Bekommen Privatpatienten besseren Grippe-Impfstoff?](#)
[Abo bestellen](#) › [HAZ-Shop](#) › [HAZ Media Store](#) › [AboPlus](#) › [HAZ Service](#) ›

Kritik von Ärzten

[Kommentieren](#)[Drucken](#)[Text](#)

Bekommen Privatpatienten besseren Grippe-Impfstoff?

Zum Auftakt der Grippeimpfung-Saison gibt es Ärger um den Impfstoff. Viele hannoversche Mediziner kritisieren, dass sie ihren gesetzlich versicherten Patienten erneut keinen optimalen Wirkstoff verordnen können – weil sie ein Rabattvertrag mit den Krankenkassen derzeit noch daran hindert.

VORIGER ARTIKEL

68-Jähriger wegen Anschlagsdrohung in Lehrte verdächtigt

Von Susanna Bauch

Artikel veröffentlicht: Dienstag,
26.09.2017 06:00 Uhr

Artikel aktualisiert: Freitag,
29.09.2017 00:15 Uhr



NÄCHSTER ARTIKEL

Italienischer Markt kommt in den alten Güterbahnhof

Die Saison für die Grippeimpfung ist gestartet – Allgemeinmediziner Peter Essmann plädiert für einen wirksameren Impfstoff.

Quelle: Clemens Heidrich

[Twittern](#)[G+](#)[Teilen](#)[Empfehlen 107](#)

ANZEIGE

Hannover. Wer einen besseren Schutz durch einen Vierfach-Impfstoff möchte, muss zuzahlen, da der Rabattvertrag mit den Krankenkassen nur einen Dreifach-Schutz vorsieht. „Bei der heftigen Grippewelle 2015/2016 hat genau dieser fehlende vierte Erreger-Typ dafür gesorgt, dass 50 Prozent der geimpften Patienten keinen ausreichenden Schutz hatten“, sagt Peter Essmann, Allgemeinmediziner aus der Oststadt. Für 2018 ist deshalb die Rabattvereinbarung mit den Krankenkassen aufgehoben worden, damit nicht nur private Patienten optimal versorgt werden. Essmann aber hatte schon für diese Saison den Vierfach-Impfstoff geordert. „Das ist jetzt ein Problem, weil Rabattverträge mit den Krankenkassen derzeit noch gelten und mir damit eventuell Regressansprüche ins Haus stehen.“

„Kein optimaler Impfstoff“

Seit Inkrafttreten des Arzneimittelversorgungs-Stärkungsgesetzes zur Jahresmitte können Krankenkassen zwar keine neuen Rabattvereinbarungen zum Impfstoffeinkauf mit Herstellern mehr schließen. Nach Auffassung der Krankenkassen haben jedoch Altverträge keineswegs sofort ihre Gültigkeit verloren. Zur bevorstehenden Grippesaison hat die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) ihre Mitglieder daher darauf hingewiesen, dass Rabattverträge zwischen Krankenkassen und Impfstoffanbietern aus Kostengründen weiterhin gälten. Erst ab dem kommenden Jahr entfällt die Pflichtbestellung eines bestimmten Impfstoffes.

„Das Grundproblem dabei ist, dass der derzeit gültige Rabattvertrag einen nicht so optimalen Impfstoff vorgibt, die Ärzte ihren Patienten aber den qualitativ höheren anbieten wollen“, sagt KVN-Sprecher Detlef Haffke. Wenn sie diesen auch verordneten, „könnte das eine Regressforderung der Kassen

zwei Jahre abgeschlossen, „ohne zu berücksichtigen, dass ein hochwertigeres Produkt auf den Markt kommt“, sagt Haffke. So stehe in dieser Saison kein optimaler Impfstoff zur Verfügung.

Vierfach-Impfstoff für Zuzahler

Mediziner Essmann hat das wirksamere Produkt für seine rund 250 Impfpatienten daher auch nicht wieder abbestellt, auf Privatrezept kann der Impfstoff mit einer Zuzahlung von rund 15 Euro verordnet werden. Ganz sicher könne man mit einer Impfung allerdings aber ohnehin nicht sein, sagt Essmann. Es gibt rund 200 Virustypen, die grippale Infekte hervorrufen können, für eine „echte Grippe“ sind etwa ein halbes Dutzend Virustypen verantwortlich. „Die Rabattverträge haben Gültigkeit, die KVN empfiehlt, sich daran zu halten – und das machen wir auch“, betont der Vorsitzende des Hausärzteverbands Niedersachsen, Matthias Berndt. Aber auch er will den Vierfach-Impfstoff in seiner Lister Praxis bereithalten – für besonders gefährdete Patienten und diejenigen, die die Privatrezeptgebühr bezahlen wollen.

Vorsorge für Schwangere und chronisch Kranke

Seit August konnte er bestellt werden – und in den meisten Praxen steht der Grippe-Impfstoff jetzt bereit. Rund zwei Wochen nach der Vorsorgespritze wirkt der Schutz. Die ständige Impfkommission des Robert-Koch-Instituts empfiehlt eine Schutzimpfung vor allem für Menschen ab 60 Jahren, Schwangere, Personen mit chronischen Grunderkrankungen, Bewohner von Alten- und Pflegeheimen und medizinisches Personal und Personen. Ebenso geimpft werden sollten Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln – die Impfung schützt zwar nicht vor der Vogelgrippe, aber es werden damit problematische Doppelinfektionen vermieden. Von Juli 2016 bis Ende März 2017 ist die Gripeschutzimpfung bei Versicherten der gesetzlichen Krankenkassen 1.008.224-mal abgerechnet worden.

WERBUNG

VORIGER ARTIKEL



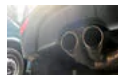
Familienschutz von CosmosDirekt

NÄCHSTER ARTIKEL



Von Redakteur **Susanna Bauch**

Jüngste Artikel des Redakteurs



Stickoxid-Grenzwerte Deutsche Umwelthilfe hofft auf außergerichtliche Einigung



Immobilienmarktbericht Hannover ist die „Königin der B-Städte“

HISTORISCHE FOTOS >

[Alle Galerien](#)


Es war einmal in Hannover. Aber wo?

Auf in eine neue Runde: Sie kennen sich in Hannover aus? Zeigen Sie es! Schauen Sie sich die historischen Stadtansichten an, und erraten Sie, wo die Aufnahmen gemacht wurden. Direkt hinter dem historischen Foto sehen Sie die Auflösung – in Form eines aktuellen Vergleichsbildes.

ERNST AUGUST VON HANNOVER HEIRATET >



Anfang Juli heiratete Ernst August Erbprinz von Hannover Ekaterina Malysheva. Auf unserer Themenseite finden Sie Bilder, Videos und Berichte zur Promi-Hochzeit des Jahres in Hannover.

MEISTGELESEN IN HANNOVER >

-  **Fahrt Bielefeld–Hannover** 59-Jähriger klammert sich zwischen ICE-Waggons
- Hauptbahnhof Hannover** Bettler greift Verkäuferin und Reisende an
- Mellendorf/Scherenbostel** L190: Mann fährt gegen Baum - leicht verletzt
- HAZ-Serie "Brennpunkt Schule"** Frau Skupins täglicher Kampf

NACHRICHTEN AUS IHREM STADTTEIL >

Ahlem	Anderten	Brink-Hafen
Burg	Badenstedt	Bornum
Bult	Bemerode	Bothfeld
Calenberger Neustadt	Davenstedt	Döhren
Groß-Buchholz	Hainholz	Herrenhausen
Heideviertel	Isernhagen-Süd	Kirchrode
Kleefeld	Leinhausen	Ledeburg

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE:

ANZEIGE

ANZEIGE

Bestens versichert!

Sind Sie älter als 40 Jahre?

Fluoreszierende Wege sollen Radeln sicherer machen

ANZEIGE

Sehnder Rat beschließt Haushalt trotz Defizit und Schulden

Somfy One: Einfach sicher

Hannoccino in der Winteredition

MEHR AUS DER STADT



SPD will Probleme beim Frauenschwimmen analysieren



Zerstörter Bücherschrank soll ersetzt werden



19 Kilo Khat am Flughafen sichergestellt

Linden	Marienwerder	Mühlenberg
Mittelfeld	Misburg	Mitte, Hannover
Nordhafen	Nordstadt	Oststadt
Oberricklingen	Ricklingen	Stöcken
Seelhorst	Sahlkamp	Südstadt
Vinnhorst	Vahrenheide	Vahrenwald
Wülferode	Wülfel	Wettbergen
Waldheim	Waldhausen	Zooviertel

HAZ TV > Alle Videos

Kranzniederlegung am Holocaust-Mahnmal



VERANSTALTUNGEN >

Zum Kalender

Nach Veranstaltungen suchen

AKTUELLE BILDER >

Alle Galerien

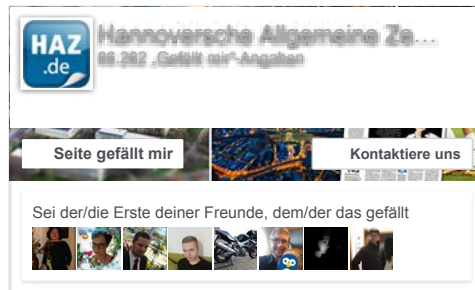


Johannes Oerding mit der NDR Radiophilharmonie im großen Sendesaal

Johannes Oerding und Band spielen gemeinsam mit der NDR Radiophilharmonie im großen Sendesaal.

ALLE RESTAURANTTESTS >

Unter dem Motto "Kostprobe" testen Gastronomie-Experten der HAZ Restaurants in Stadt und Region. Alle Tests der letzten Jahre haben wir für Sie in einem Schlemmer-Archiv mit rund 100 Restaurants zusammengestellt.



DAS DIGITALE ANGEBOT DER HAZ ›



Die HAZ E-Paper App



HAZ Digitalpaket



HAZ mobil



HAZ Sonntag

Hannoversche Allgemeine
ABO-SHOP



ABO-Shop

Facebook

Twitter

Hannoversche Allgemeine

[zum Seitenanfang](#)

START

NACHRICHTEN

Der Norden
Politik
Wirtschaft
Sport
Kultur
Panorama
Medien
Wissen
Meinung
Blogs
ZiSH
RSS
Archiv

HANNOVER

Aus der Stadt
Aus den Stadtteilen
Aus der Region

THEMA

BILDER

VIDEOS

SONNTAG

Top-Thema
Promi-Talk
Gastkommentar
Kolumnen
Tipps & Kritik
Technik & Apps
Genuss & Leben
Mode & Stil

FREIZEIT

Garten & Balkon
Veranstaltungen
Tickets
Essen & Trinken
Lifestyle
Reisen
Wetter
Spiele
Künstler
Vereine

RATGEBER

Bauen & Wohnen
Auto & Verkehr
Wirtschaft & Finanzen
Studium & Beruf
Familie & Freizeit
Tiere
Gesundheit & Schönheit

ANZEIGEN

Jobs
Immo
Autos
Marktplatz
Trauer
Familie
Branchen
Tiermarkt
Spezial
Mediabox
Mediadaten
Anzeigen aufgeben

ABO & LESERSERVICE

Abo bestellen
Abo-Services
Online-Services
Apps
Media Store
HAZ-Shop
Leserreisen
Wir über uns
Kontakt

[Wir über uns](#) | [Datenschutz](#) | [Mediadaten](#) | [Leistungsschutzrecht](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbedingungen für Leserkommentare](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Ein starker Verbund: [Hannoversche Allgemeine](#) | [Neue Presse](#) | [Göttinger Tageblatt](#) | [Peiner Allgemeine Zeitung](#)

[Leipziger Volkszeitung](#) | [Schaumburger Nachrichten](#) | [Gelnhäuser Neue Zeitung](#) | [Wolfenburger Allgemeine/Aller-Zeitung](#) | [Eichsfelder Tageblatt](#)

[Kieler Nachrichten](#) | [Lübecker Nachrichten](#) | [Ostsee Zeitung](#) | [Märkische Allgemeine](#) | [Gießener Zeitung](#)

MADSACK Mediengruppe | Madsack Medienagentur | Nutzungsasierte Onlinewerbung

Sie befinden sich hier: Kritik von Ärzten: Bekommen Privatpatienten besseren Grippe-Impfstoff? – HAZ – Hannoversche Allgemeine

[Zur Tablet Webseite wechseln ›](#)

[Zur Smartphone Webseite wechseln ›](#)